

# Protokoll (öffentlich)



<b>Gremium</b>	<b>Rat der Stadt Vechta</b>
<b>Sitzung am</b>	Montag, den 30.06.2025
<b>Sitzungsort, Raum</b>	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	19:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ratsvorsitzende: \_\_\_\_\_

Bürgermeister: \_\_\_\_\_

Protokollführung: \_\_\_\_\_

## Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Göhner, Simone	Ratsvorsitzende
Kater, Kristian	Bürgermeister
Averdam, Heinrich	
Bartz, Alexander	
Borchardt, Sylvia	
Bröker, Jana	
Büssing, Boris	
Dödttmann, Josef	
Droste, Niklas	
Frilling, Thomas	
Frye, Jens	
Kalkhoff, Simon	
Lammerding, Frank, Dr.	
Lampe, Volker	
Leßel, Rüdiger	
Lübbe, Elke	
Middelbeck, Ilka	
Moormann, Michael	
Schaffhausen, Sam	
Schmedes, Florian	
Schwarting, Bernhard	
Sieveke, Stephan	ab TOP 2

Teuber, Karl-Heinz	
Thomann, Tobias	
Wehry, Felix	
Wichmann, Rolf	
Wilking, Annette	
Wilming, Philip	

Von der Verwaltung:

Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Middelbeck, Guido	Fachbereichsleitung II
Scharf, Christel	Fachbereichsleitung III
Kienitz, Bianka	Fachdienstleitung 11
Ruhr, Juanita	Fachdienstleitung 12 / Protokoll
Schlärmann, Andrea	Gleichstellungsbeauftragte
Heyng, Jonas	Stabsstelle 13

# Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung,  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,  
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Vechta vom 05.05.2025  
-Öffentlicher Teil-
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Beantwortung von Anfragen
5. Erklärung des Rates der Stadt Vechta zum Fortbestand und zur Entwicklung der Universität Vechta
6. Antrag der Fraktion Wir für Vechta vom 12.06.2025 nach § 10 der Geschäftsordnung;  
Errichtung einer Warnblinkanlage vor der Ampel B 69 - Vardeler Weg
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.06.2025 nach § 10 der Geschäftsordnung;  
Ausweitung der Parkberechtigungen für Menschen mit Schwerbehinderung und Merkzeichen G und H
8. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.06.2025 nach § 10 der Geschäftsordnung;  
Installation von Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit "Smiley"-Funktion an den Haupteinfallstraßen der Stadt, vorrangig an der Oyther Straße
9. Anpassung der Sportförderrichtlinien der Stadt Vechta  
**40/007/2025**
10. Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 150A „Stukenborg – Gewerbegebiet nördlich der Falkenrotter Straße“  
**13/008/2025**
11. Benennung einer Straße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 174 „Oldenburger Straße/Stoppelmarkt/Visbeker Damm“  
**13/009/2025**
12. Bebauungsplan Nr. 37c – 4. Änderung 'Vechta West III' im beschleunigten Verfahren gemäß §13 a BauGB;  
Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB  
**61/014/2025**
13. Wahl der Beamtinnen und Beamten auf Zeit  
hier: Stellenausschreibung Erste Stadträtin/Erster Stadtrat  
**II/001/2025**

## TOP 1

### Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzende Göhner eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt Vechta. Sie begrüßt alle Ratsmitglieder, die interessierte Öffentlichkeit, den Vertreter der Presse, die Mitarbeitenden der Verwaltung, insbesondere Erste Stadträtin Sandra Sollmann sowie die Fachbereichsleitungen und Bürgermeister Kater. Mit Einladung vom 20.06.2025 sei ordnungsgemäß geladen worden.

Abgemeldet hätten sich die Ratsmitglieder Frohn, Hermes, Hölzen, Ramnitz und Aßfirat. Der Rat sei somit beschlussfähig.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

## TOP 2

### Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Vechta vom 05.05.2025 -Öffentlicher Teil-

Das Protokoll wurde am 02.06.2025 versendet.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Vechta vom 17.03.2025 -Öffentlicher Teil- wird genehmigt.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 3

### Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Göhner eröffnet die Einwohnerfragestunde.

#### **Michael Kluthe**

Herr Kluthe berichtet als Anwohner des Neuen Marktes von Rasern und Posern, die mit überhöhter Geschwindigkeit und Lautstärke insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende im Innenstadtbereich für Unruhe sorgten. Ein Sammelpunkt sei der Parkplatz vor Expert Bening. Laut Aussage der Polizei sei die Stadt zuständig. Er bemängelt, dass keine Kontrollen durchgeführt würden, die eine abschreckende Wirkung haben könnten. Empfohlen wird die Entwicklung zu einem verkehrsfreien Raum, im ersten Schritt ein Schließen des Innenstadtbereichs, u.a. durch Hochfahren der Poller in den

Abend-/ Nachstunden.

Bürgermeister Kater führt dazu Folgendes aus:

- Die Polizei sei grds. zuständig sei für den fließenden Verkehr und die Ahndung entsprechender Vergehen.
- Die Themen „Tuner“, „Raser“ und „Poser“ seien voneinander zu unterscheiden.
- Das Problem der Lärmbelästigung und Verkehrsgefährdung in diesem Zusammenhang sei bekannt. Seit Jahren gebe es Gespräche zwischen Ordnungsamt und Polizei. In den letzten Wochen habe es intensive Gespräche zum Familia-Parkplatz gegeben. Dieser sei, wie auch der Expert-Bening-Parkplatz, privat. Ein Aufenthaltsverbot nach 22 Uhr habe daher bislang nicht durchgesetzt werden können. Mit den Eigentümern der Parkplatzflächen Familia und Obi habe nun jedoch eine Vereinbarung getroffen werden können, dass auf Kosten der Eigentümer Schilder aufgestellt würden, die eine Ahndung (Bußgeld) bei Nutzung der Flächen in den Abendstunden ermöglichen.
- Bezogen auf Geschwindigkeitsüberschreitungen könne der Landkreis feste Blitzer anordnen. Diese Maßnahme wird allerdings, insbesondere bezogen auf die v.g. Szene, nicht als sinnvoll angesehen, da der Standort solcher Blitzer sich über die sozialen Medien, insb. WhatsApp-Gruppen etc., schnell verbreite.
- Die Polizei habe die Möglichkeit Straßen zu sperren. Jede gesperrte Straße bedeute aber lediglich eine Verdrängung der Probleme. Eine größere Wirkung zeigten flächendeckende Kontrollen. Der Dienststellenleiter habe zugesagt, die Möglichkeit entsprechender Kontrollen zu prüfen.

Man bleibe im Gespräch und werde die Probleme nachhaltig lösen.

Auf weitere Nachfragen ergänzt er, dass

- man die Verkehrsgefährdung nicht unterstütze und nicht wolle, dass jemand zu Schaden komme.
- Straßensperrungen nicht die Lösung für das Problem seien.
- die Ahndung Aufgabe der Polizei sei, die die Stadt mit vollen Kräften unterstütze.
- weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen das Problem ebenfalls nicht beheben würden.

Da keine weiteren Fragen anderer Einwohnerinnen und Einwohner vorliegen, schließt Ratsvorsitzende Göhner die Einwohnerfragestunde.

## TOP 4

### **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Beantwortung von Anfragen**

Bürgermeister Kater teilt Folgendes mit:

#### **4.1 Anfrage der Fraktion Wir für Vechta vom 12.06.2025 zur Gefahrenstelle Buchholzstraße/ Radweg Alter Bahndamm** (Fragen in schwarz, Antworten in blau)

Die CDU stellte am 17.04.2023 einen Antrag zur Gefahrenstelle Buchholzstraße/ Radweg Alter Bahndamm. Einstimmig hat der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen am 06.03.2024 beschlossen, dass der Radweg mit einer durchgezogenen Linie gesichert und die Gefahrenstelle

farblich markiert wird. Zudem sollen Rüttelstreifen angebracht werden.

Wann wurde dieser Beschluss umgesetzt, bzw. wann ist die Umsetzung dieses Beschlusses seitens der Verwaltung geplant?

Warum dauert die Umsetzung dieses Ratsbeschlusses so lange?

Die Markierung sei am 16.05.2024 beauftragt worden (sh. anl. Planunterlage). Leider habe das ausführende Unternehmen (Schmidt-Thie-Plast GmbH) den Auftrag seinerzeit nicht vollständig fertiggestellt. Hergestellt worden seien zunächst lediglich die Rotmarkierungen. Haltelinie und Rüttelstreifen fehlten noch. Welche konkreten Gründe hierfür angeführt wurden, sei nicht dokumentiert worden. Das Unternehmen arbeite die zahlreichen offenen Aufträge zurzeit ab. Die Restarbeiten an der Buchholzstraße seien konkret für die KW 28/29 vorgesehen. Die Zusammenarbeit gestalte sich generell sehr schleppend. Leider sei das Unternehmen bei Ausschreibungen der Stadt Vechta regelmäßig der einzige Bewerber. Weitere Wettbewerber würden aktuell von einer Teilnahme absehen und stünden auch für mögliche Ersatzvornahmen nicht zur Verfügung. Die Stadt Vechta befinde sich bereits seit geraumer Zeit auf der Suche nach Alternativen.

#### **4.2 Mitteilungen aus den Sitzungen des Verwaltungsausschusses**

- Die auf dem städtischen Grundstück an der Oldenburger Straße 172 von der Fa. Kathe im Jahr 2015 erstellten sieben Wohnhäuser (zentrale städt. Flüchtlingsunterkunft) würden von der Stadt Vechta erworben.
- Der Antrag von Pro Vita/ Hilfe im Leben e.V. vom 31.01.2025; hier: Zuschuss zum Ausbau der offenen Altenhilfe, solle zurzeit nicht weiterverfolgt werden. Das bewährte Konzept innerhalb der kommunalen Altenhilfe solle gesamtheitlich unter Berücksichtigung aller möglichen Anbieter kurzfristig erfolgen.
- Dem vorgestellten Konzept und Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 93 „Südlich Schweriner Straße“ sei nicht zugestimmt worden.
- Die Stadt Vechta beschaffe ein eigenes Spülfahrzeug für die Stadtentwässerung. Die Ausschreibung sei umgehend vorzubereiten, sodass die Auslieferung im Jahr 2027 erfolgen könne.
- Für die Durchführung der Konzertveranstaltung „König David“ – Symphonischer Psalm von Arthur Honegger“ am 07.12.2025 erhalte die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta/ Musik an der Klosterkirche einen Zuschuss in Höhe von maximal 3.000,00 €.
- Der Madrigalchor Vechta erhalte für die Durchführung der Veranstaltung „PAULUS – Oratorium op. 36“ von Felix Mendelssohn Bartholdy am 22.11.2025 einen Zuschuss in Höhe von maximal 3.000 €.
- Für die Durchführung des Projektes „Wir machen die Musik“ in den Kindergartenjahren 2025/2026 bis 2027/2028 in unterschiedlichen Kindergärten im Stadtgebiet Vechta erhalte die Kreismusikschule Vechta e.V. jährlich 31.174 € von der Stadt Vechta.
- Der Universität Vechta werde für das Jahr 2025 für Projekte und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt.
- Für die Ausrichtung des Internationalen ADAC Sandbahn Flutlichtrennen am 12./13.09.2025 erhalte der Automobilclub Kreis Vechta e.V. einen Defizitzuschuss der Stadt Vechta in Höhe von 15.000 €.

## TOP 5

### Erklärung des Rates der Stadt Vechta zum Fortbestand und zur Entwicklung der Universität Vechta

Ratsvorsitzende Göhner bittet den stellvertretenden Ratsvorsitzenden Thomann zu diesem Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Stellv. Ratsvorsitzender Thomann begrüßt alle Anwesenden. Er ruft TOP 5 auf und bittet die Ratsvorsitzende um ihre Ausführungen zu dem Tagesordnungspunkt.

Diese hebt die besondere Bedeutung der Universität Vechta für die Stadt als Standortkommune, Bildungseinrichtung, Kooperationspartner für Schulen sowie als Arbeitgeber hervor. Es habe wiederholt schwierige Zeiten gegeben. Dennoch sei es immer gelungen, alle Beteiligten von der Bedeutung der Universität zu überzeugen. Der Rat treffe in dieser Sache nicht die Entscheidung. Man wolle aber zeigen, dass der Rat der Stadt Vechta hinter „seiner“ Universität stehe. Sie dankt dem Bürgermeister sowie allen Fraktionen und Gruppen für die Unterstützung der Erklärung. Die Einigkeit des Rates in der Sache solle mit einem Beschluss verdeutlicht werden, als wichtiger Baustein für die Zukunft der Universität Vechta.

Bürgermeister Kater ergänzt, dass das Thema Universität besonders wichtig sei, da Vechta auch wegen des Standortes der Uni groß geworden sei. Er sei froh, dass eine überparteiliche Erklärung zustande komme, was von einer starken Demokratie und einem starken Stadtrat zeuge. Im Rahmen des Besuchs beim Ministerpräsidenten sei das Thema angesprochen worden. Man habe deutlich gemacht, dass es wichtig sei, dieses Thema positiv zu vertreten. Sowohl der Ministerpräsident als auch der Wissenschaftsminister hätten klargemacht, dass an dem Standort Vechta nicht gerüttelt werde.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Vechta richtet mit Nachdruck die anliegend beigefügte Erklärung zum Fortbestand und zur Entwicklung der Universität Vechta an den Ministerpräsidenten, die Landesregierung sowie den Niedersächsischen Landtag.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Ratsvorsitzende Göhner übernimmt nach der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wieder die Leitung der Sitzung.

## TOP 6

### **Antrag der Fraktion Wir für Vechta vom 12.06.2025 nach § 10 der Geschäftsordnung; Errichtung einer Warnblinkanlage vor der Ampel B 69 - Vardeler Weg**

Die Antragstellerin begründet ihren Antrag und beantragt eine Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen.

Die SPD-Fraktion informiert, dass die Stadt in dieser Sache nicht explizit zuständig sei. Man werde der Verweisung dennoch zustimmen, da die Stadt eine Empfehlung an die zuständige Stelle weiterleiten könne.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Der Antrag der Fraktion Wir für Vechta vom 12.06.2025 auf Errichtung einer Warnblinkanlage vor der Ampel B 69 / Vardeler Weg wird in den Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen verwiesen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 7

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.06.2025 nach § 10 der Geschäftsordnung; Ausweitung der Parkberechtigungen für Menschen mit Schwerbehinderung und Merkzeichen G und H**

Die Antragstellerin begründet ihren Antrag und beantragt eine Verweisung in den Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.06.2025 auf Ausweitung der Parkberechtigungen für Menschen mit Schwerbehinderung und Merkzeichen G und H wird in den Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales verwiesen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 8

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.06.2025 nach § 10 der Geschäftsordnung; Installation von Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit "Smiley"-Funktion an den Haupteinfallstraßen der Stadt, vorrangig an der Oyther Straße**

Die Antragstellerin begründet ihren Antrag und beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen. Es wird angeregt, im Rahmen der Beratung dieser Angelegenheit auch das Thema „Poser/Raser“ sowie die „Nutzung von Smart City Sensoren“ zu beraten.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.06.2025 auf Installation von Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit „Smiley“-Funktion an den Haupteinfallstraßen der Stadt, vorrangig an der Oyther Straße, wird in den Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen verwiesen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 9

### **Anpassung der Sportförderrichtlinien der Stadt Vechta**

Ratsvorsitzende Göhner fasst kurz die bisherige Beratungsfolge mit Abstimmungsergebnissen zusammen. Im Namen des Rates dankt sie der Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Richtlinien. Da das Thema bereits öffentlich behandelt wurde, werde auf eine erneute Vorstellung verzichtet.

Die CDU-Fraktion stimmt der Beschlussempfehlung zu, bittet aber nach zwei Jahren über die Umsetzung der Richtlinie inkl. konkreter Antragstellungen zu berichten.

Die SPD-Fraktion erläutert, dass es das Ziel gewesen sei, eine Gleichberechtigung aller Vereine zu erreichen. Die intensiven Beratungen, insbesondere auch im Fachausschuss und im Ortsrat, seien sehr wichtig gewesen, um eine transparente Regelung zu schaffen. Die Fraktion stimme daher den Richtlinien zu.

Dieser Einschätzung schließt sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen an. Sie lobt die Arbeit der Arbeitsgruppe und bittet ebenfalls um Berichterstattung nach 2 Jahren.

Die Fraktion Wir für Vechta möchte die Eigeninitiative und -verantwortung der Vereine erhalten, was durch die Gewährung von Fehlbetragszuschüssen in der Form nicht möglich sei. Sie werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Ratsvorsitzende Göhner verliest anschließend die Beschlussempfehlung und bittet im Protokoll festzuhalten, dass eine Evaluierung nach 2 Jahren erfolgen solle.

Der Rat der Stadt Vechta fasst in Übereinstimmung mit dem Ausschuss für Jugend und Sport sowie

dem Ortsrat Langförden folgenden Beschluss:

„Die vorgestellten Änderungen der Sportförderrichtlinien werden hiermit beschlossen. Sie sollen mit Wirkung vom 01.07.2025 in Kraft treten.“

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	1

#### TOP 10

##### **Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplans Nr. 150A „Stukenborg – Gewerbegebiet nördlich der Falkenrotter Straße“**

Ratsvorsitzende Göhner führt in den Sachverhalt ein. Der Kulturausschuss habe die Beschlussempfehlung der Verwaltung leicht abgeändert. Die Planstraße B solle danach die Bezeichnung „Budapester Straße“ erhalten.

Der Rat der Stadt Vechta fasst in Übereinstimmung mit dem Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung folgenden Beschluss:

„Die Straßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 150A „Stukenborg – Gewerbegebiet nördlich der Falkenrotter Straße“ erhalten folgende Bezeichnung:

Planstraße A: Pariser Straße  
Planstraße B: Budapester Straße  
Planstraße C: Prager Straße“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### TOP 11

##### **Benennung einer Straße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 174 „Oldenburger Straße/Stoppelmarkt/Visbeker Damm“**

Ratsvorsitzende Göhner führt in den Sachverhalt ein. Der Kulturausschuss habe die Beschlussempfehlung der Verwaltung abgeändert. Die Straße solle danach die Bezeichnung „Adam-Opel-Straße“ erhalten.

Die Fraktion Wir für Vechta weist darauf hin, dass im Fachausschuss in der Einwohnerfragestunde die Bezeichnung „Nordmark“ für diese Straße vorgeschlagen worden sei. Dies sei nicht protokolliert worden. Sie beantragt, das Protokoll entsprechend anzupassen.

Bürgermeister Kater teilt mit, dass eine Protokollierung dieses Vorschlags im Rahmen der Einwohner-

fragestunde erfolgt sei. Der Verwaltungsausschuss, dem das Protokoll bekannt gewesen sei, sei der Empfehlung des Kulturausschusses ohne Änderung gefolgt.

Seitens der Ratsgruppe VCD/FDP wird darauf hingewiesen, dass im Fachausschuss angeregt worden sei, den Straßennamen „Adam-Opel-Str.“ historisch zu hinterfragen. Der Hinweis werde in das Protokoll aufgenommen, so Ratsvorsitzende Göhner.

Aus Reihen der SPD-Fraktion wird von einzelnen Ratsmitgliedern die Vorgehensweise kritisiert, Straßennamen kurzfristig in der Fachausschusssitzung zu ändern und in gleicher Sitzung darüber abzustimmen. Es hätte nach dem Änderungsvorschlag eine Prüfung des Namens erfolgen müssen, um bestehende Bedenken vor Beschlussfassung ausräumen zu können. Man werde sich daher enthalten.

Der Rat der Stadt Vechta fasst in Übereinstimmung mit dem Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung folgenden Beschluss:

„Die Straße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 174 „Oldenburger Straße/Stoppelmarkt/Visbeker Damm“ erhält den Straßennamen „Adam-Opel-Straße“.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	Ja-Stimmen:	24
	Enthaltungen:	4

## TOP 12

### **Bebauungsplan Nr. 37c – 4. Änderung 'Vechta West III' im beschleunigten Verfahren gemäß §13 a BauGB;** **Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Ratsvorsitzende Göhner führt in den Sachverhalt ein.

Alle Fraktionen und Gruppen unterstützen eine verträgliche Nachverdichtung.

Der Rat der Stadt Vechta fasst in Übereinstimmung mit dem Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen folgenden Beschluss:

#### **Satzungsbeschluss:**

„Nach Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligungen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 10 des Baugesetzbuches und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes die im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellte 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37c „Vechta West III bestehend aus der Planzeichnung sowie den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen einschließlich der dazugehörigen Begründung.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### TOP 13

**Wahl der Beamtinnen und Beamten auf Zeit**  
**hier: Stellenausschreibung Erste Stadträtin/Erster Stadtrat**

Bürgermeister Kater führt in den Sachverhalt ein. Das Thema sei bereits in der Presse veröffentlicht worden. In der heutigen Beratung gehe es um den Start des Nachbesetzungsverfahrens. Im NKomVG (Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz) sei in diesem Zusammenhang zwar das alleinige Vorschlagsrecht des Bürgermeisters geregelt, ihm liege jedoch sehr an einem transparenten Auswahlverfahren. Daher werde ein Auswahlgremium, bestehend aus den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses, das Auswahlverfahren durchführen. Er bittet um Zustimmung zur vorgelegten Ausschreibung. Sofern der Beschluss entsprechend gefasst werde, werde diese Ausschreibung veröffentlicht. Dem Rat werde zum Jahresende ein Vorschlag zur Nachbesetzung unterbreitet. Er bittet, in der Aussprache auf Danksagungen zu verzichten, da die Erste Stadträtin noch bis März 2026 im Dienst sei.

Die SPD-Fraktion begrüßt das Vorgehen und das Verfahren. Sie stimmt dem Ausschreibungstext zu. Wichtig sei, dass eine Volljuristin bzw. ein Volljurist gesucht werde, aber auch eine vergleichbare Qualifikation zugelassen werde.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Die zum 01.04.2026 zu besetzende Stelle der Ersten Stadträtin bzw. des Ersten Stadtrates ist öffentlich auszuschreiben. Der vorgelegte Ausschreibungstext für die Stelle der Wahlbeamtin, des Wahlbeamten wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und beschlossen. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Auswahlkommission einzuberufen und das Auswahlverfahren nach der Ausschreibung zu veranlassen. Die Auswahlkommission soll neben dem Bürgermeister aus den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestehen. Gem. § 109 Abs. 1 NKomVG ist dem Rat der Stadt Vechta ein Vorschlag zur Wahl einer Ersten Stadträtin bzw. eines Ersten Stadtrates zu unterbreiten.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Ratsvorsitzende Göhner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die nächsten öffentlichen Sitzungen fänden statt am 27.08. (Schulausschuss), 03.09. (Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen), 08.09. (Ortsrat Langförden) und am 22.09. (Rat). Sie verabschiedet die interessierte Öffentlichkeit und die Presse und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Die Sitzung werde in 5 Minuten fortgeführt.